

# BV/01/25-337

Beschlussvorlage  
öffentlich

## Zustimmung der Gemeindevertretung zur Wahl des Gemeindeführers der Gemeindefeuerwehr Dorf Mecklenburg

<i>Organisationseinheit:</i> Amt für Ordnung und Soziales	<i>Datum</i> 27.03.2025
--	----------------------------

<i>Beratungsfolge</i> Gemeindevertretung Dorf Mecklenburg (Entscheidung)	<i>Geplante Sitzungstermine</i> 22.04.2025	<i>Ö / N</i> Ö
--	---	-------------------

### Beschlussvorschlag

Die Gemeindevertretung erteilt die Zustimmung zur Wahl von Jörg Spangenberg zum Gemeindeführer der Gemeindefeuerwehr Dorf Mecklenburg.

### Sachverhalt

Gemäß § 12 Abs. 1 des Gesetzes über den Brandschutz und die Technischen Hilfeleistungen durch die Feuerwehren für Mecklenburg-Vorpommern (BrSchG M-V) in der Fassung der Bekanntmachung vom 21.12.2025 (GVOBl. S. 612), in der derzeit gültigen Fassung, wählen die aktiven Mitglie dera us ihrer Mitte für 6 Jahre der Gemeindeführer und seinen Stellvertreter.

Bei der Wahlversammlung am 15.03.2025 wurde der Kamerad Jörg Spangenberg mit der notwendigen Zweidrittel Stimm mehrheit der anwesenden stimmberechtigten zum Gemeindeführer gewählt.

Gemäß § 12 Abs. 1 Satz 3 BrSchG M-V wird der Gewählte nach der Zustimmung der Gemeindevertretung zum Ehrenbeamten ernannt.

### Finanzielle Auswirkungen

Die finanziellen Mittel für die Aufwandsentschädigung stehen im Gemeindehaushalt zur Verfügung.

### Anlage/n

1	WAHLVORSCHLAG (öffentlich)
2	NIEDERSCHRIFT (öffentlich)

**Anlage 1**

**Eingangsstempel**

**Wahlvorschlag**

Zur Wahl des Gemeindeführers der Freiwilligen Feuerwehr Dorf Mecklenburg

am 15.03.2025 schlagen wir vor:

Kamerad Jörg Spangenberg

Der Vorgeschlagene erfüllt die Voraussetzungen nach § 12 Abs. 2 Brandschutzgesetz in der Bekanntmachung der Neufassung vom 21.12.2015

Dorf Mecklenburg, den 31.01.2025

[Signature]  
Unterschrift

[Signature]  
Unterschrift

[Signature]  
Unterschrift

[Signature]  
Unterschrift

[Signature]  
Unterschrift

**Erklärung des vorgeschlagenen Kandidaten:**

Mit dem Wahlvorschlag bin ich einverstanden.

Ich habe folgende Lehrgänge besucht:

Gruppenführer am \_\_\_\_\_

Zugführer am \_\_\_\_\_

Leiter einer Feuerwehr am \_\_\_\_\_

Führer von Verbänden am \_\_\_\_\_

Sonstige am \_\_\_\_\_

Bei Annahme der Wahl werde ich mich verpflichten, die fehlenden Lehrgänge in angemessener Zeit nachzuholen.

Dorf Mecklenburg, den 10.02.25

[Signature]  
Unterschrift Wahlvorschlag

Als Bürgermeister stimme ich dem Wahlvorschlag zu.

[Signature]

## Niederschrift

über die Wahl des Gemeindeführers der Gemeindefeuerwehr Dorf Mecklenburg  
auf der Wahlversammlung

am 15.03.2025, um 11<sup>05</sup> Uhr in Dorf Mecklenburg

Zahl der wahlberechtigten Mitglieder	<u>36</u>
beschlussnotwendige 2/3 – Mehrheit	<u>24</u>
Anwesende Mitgliederzahl	<u>31</u>

Der/die Wahlleiter/in, Kamerad/in Rayk Bstow eröffnet um 11<sup>00</sup> Uhr die  
Wahlversammlung und stellt fest, dass diese ordnungsgemäß einberufen wurde und  
auf Grund der anwesenden Mitgliederzahl beschlussfähig ist.

Gemäß der Satzung wurde folgender Wahlvorstand gewählt:

Wahlleiter: Rayk Bstow  
1. Beisitzer: Andreas Waeß  
2. Beisitzer: Wielke Hammendorfer

Der Wahlleiter gibt bekannt, dass fristgerecht 1 Wahlvorschlag eingegangen ist.

Der Kamerad **Jörg Spangenberg**

erfüllt/erfüllen die Voraussetzung nach § 12 Abs. 2 Brandschutzgesetz und hat/haben  
dem Wahlvorschlag zugestimmt.

Der Wahlleiter erläutert das Wahlverfahren.

- Die Wahl erfolgt durch Handzeichen.  
 Die Wahl erfolgt als geheime Wahl auf Stimmzettel.

Der Wahlleiter prüft mit den Beisitzern die Wahlurne und versiegelt diese. Nach  
Schluss der Wahlhandlung öffnet der Kamerad ..... die Wahlurne,  
entnimmt die Wahlzettel und liest jede Stimme laut vor.

Das Wahlergebnis lautet:

für Vorschlag **Jörg Spangenberg**

31... Ja - Stimmen


0... Nein - Stimmen


0... ungültige Stimmen

- Die Wahl erfolgt durch Zweidrittel-Stimmenmehrheit.  
 Die Wahl erfolgt durch einfache Stimmenmehrheit bei einer Stichwahl.

Das Wahlergebnis der Stichwahl lautet:

für Vorschlag .....  .....

 ..... Ja - Stimmen

 ..... Nein - Stimmen

 ..... ungültige Stimmen

Der Wahlvorstand stellt fest, dass der Kamerad  zum Gemeindeführer gewählt wurde.

Er nimmt die Wahl an.

 Wahlleiter       I. Beisitzer       2. Beisitzer

Die Wahl wird mit der Zustimmung der Gemeindevertretung rechtskräftig.